

## PHANTASM // LAURENCE DREYFUS // PROJEKTE 2027-28

Termine auf Anfrage

### IN BACH'S KOPF

In diesem Programm versuchen wir, uns in Bachs Kopf hineinzusetzen, um in Bachs glorreicher Polyphonie nicht nur seine zahlreichen Bezüge zu Arien, Konzerten, Tänzen und Sonaten zu erfassen, sondern auch, um uns als Instrumentalisten mit der erstaunlichen Vielfalt an Charakteren, Stilen und Emotionen zu beschäftigen, die unter der Oberfläche der Noten verborgen sind. Selbst diejenigen, die mit diesem Repertoire für das Tasteninstrument bereits vertraut sind, werden verblüfft sein, wie die Klarheit der Linien, auf den Gamben gespielt, zu ganz neuen Werken aus Bachs genialer Feder zu führen scheint.

Werke von J. S. Bach aus den Inventionen, Clavierübung III, dem Wohltemperierten Klavier I & II, u.a.

**Besetzung: 5 Instrumentalist:innen**

### KUNST DER FUGE

Wir nähern uns der Kunst der Fuge nicht als einem intellektuellen Spiel (Sinnenspiel in den Worten von Johann Mattheson), sondern als einer Enzyklopädie gelebter menschlicher Erfahrung (*Kunst triumphiert über Künstlichkeit*), die das Herz ebenso anspricht wie den Verstand und das Ohr. In dieser zusammenfassenden Erkundung der Fuge in all ihren Erscheinungsformen beschäftigt sich Bach mit den tiefsten Geheimnissen des Kontrapunkts und der Harmonie und schafft dabei eine facettenreiche Welt voller Emotionen und Einsichten. Wir stellen Bachs kühnem Meisterwerk Mozarts eigene Studien der Bachschen Techniken voran, die in Mozarts Spätwerk eine so markante Rolle spielen sollten.

W. A. Mozart: Fugen aus J. S. Bachs Wohltemperiertem Klavier II, KV 405 für Quartett arrangiert

J. S. Bach: Die Kunst der Fuge, BWV 1080 (1-13, 19)

**Besetzung: 4 Instrumentalist:innen**

### LACHRIMAE

mit Elizabeth Kenny, Laute

J. Dowland: Lachrimae or Seaven Teares Figured in Seaven Passionate Pavans, with divers other Pavan, Galiards, and Almands, set forth for the Lute, Viols or Violons, in five parts (1604)

**Besetzung: 6 Instrumentalist:innen**

## BYRD UND ENGLISCHE LIEDER

mit Anna Prohaska, Sopran

|                          |            |                                                                                        |
|--------------------------|------------|----------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Untergang von Tallis | T. Tallis: | A solfing song<br>O nata lux<br>Why fum'th in fight the Gentiles spite                 |
| Ein Hauch von Erotik     | W. Byrd    | Susanna fair<br>In nomine (II)<br>La virginella<br>Itene i miei sospiri (Gesualdo)     |
| Tränen und Freude        | J. Dowland | Flow my tears (Lachrimae antiquae)<br>Sorrow stay (arr.Wigthorpe)<br>From Silent night |
| Hingabe und Frömmigkeit  | W. Byrd    | Miserere<br>Lullaby<br>O Lord how vain                                                 |
| Gefallene Helden         | W. Byrd    | Fair Britain isle<br>Fantasia (II ; III)<br>My mistress had a little Dog               |

Andere Programmvariante um William Byrd mit ausschließlich Instrumentalmusik (kombiniert mit Werken von J. S. Bach oder englische Komponisten) auf Anfrage möglich.

**Besetzung: 4 Instrumentalist:innen**

## TANZEN OHNE TÄNZER:INNEN

mit Elizabeth Kenny, Laute und Theorbe

Musikhistoriker haben die Kunstmusik des 16. und 17. Jahrhunderts, die in Tanzformen geschrieben ist, als „stilisierte Tanzmusik“ oder sogar als „abstrakte“ Tanzmusik bezeichnet. Diese Bezeichnungen übersehen jedoch einen wichtigen Aspekt. Denn die Komponisten dieser Zeit waren sich der choreografierten Bewegungen der Körper von Tänzerinnen und Tänzern sehr bewusst und versuchten, die Stile und Gesten von Füßen, Händen und Gesichtsausdruck in die musikalische Struktur selbst einzubeziehen.

Mit ihren mehreren Spieler:innen, von denen jede bzw. jeder eine eigenständige Stimme übernimmt, bietet die Gambaconsort-Besetzung ein besonders komplexes Feld für eine Art Choreografie, die die verschiedenen Tanzgattungen auf faszinierende Weise anklingen lässt. In diesem Programm mit Tanzmusik von **Anthony Holborne, John Dowland, John Jenkins und William Lawes** begegnen wir gerade deshalb einer so reichen Vielfalt an Ausdrucksformen, weil die Musik niemals nur als bloßer Hintergrund oder Begleitung dient.

**Besetzung: 6 Instrumentalist:innen**

## PERLEN DER POLYPHONIE

Dieses Programm entfaltet das faszinierende Geflecht polyphoner Musik, das sich vom elisabethanischen Zeitalter bis zum Barock erstreckt. Beginnend mit Werken von **Alfonso Ferrabosco I und William Byrd**, Meistern der elisabethanischen Kontrapunktik, führt das Programm in die ausdrucksstarken Stimmen der jakobinischen Epoche mit **Edward Bevin, Alfonso Ferrabosco II und Richard Mico**. Die Reise setzt sich in der Restaurationszeit fort, mit den vielschichtigen Fantasien von **Henry Purcell**, die den Wandel der englischen Musiksprache aufzeigen. Abschließend schlägt das Programm eine Brücke zur kontinentalen Tradition von **J.S. Bach** und **W.A. Mozart**, deren Fugen Bachs Einfluss auf Mozart und die zeitlose Kunst kontrapunktischer Meisterschaft verdeutlichen.

**Verschiedene Varianten mit 3 oder 4 Instrumentalist:innen möglich.**

## THE ART OF BEING HUMAN

mit Alexander Polzin, Skulptur // Sommer Ulrickson, Choreografie

The Art of Being Human ist eine Erkundung des Gefühls, lebendig zu sein und unter anderen zu existieren, in Beziehungen, die durch die Polyphonie der Alten Musik - ihre Dissonanzen und Harmonien - perfekt zum Ausdruck gebracht werden und sich in der Bewegung der Körper der Tänzer widerspiegeln, in einer Aufführung, die tiefe Einblicke in den eigentlichen Sinn des Lebens bietet. The Art of Being Human wurde vom Pierre-Boulez-Saal, Berlin in Auftrag gegeben und wird dort im März 2023.

- Laurence Dreyfus und das Ensemble Phantasm spielen auf der Bühne englische Consort-Musik des 16. und 17. Jahrhunderts. Musik von C. Tye, W. Byrd, O. Gibbons, W. Lawes, C. Simpson und H. Purcell.
- Skulpturen von Alexander Polzin gestalten die Szene
- Choreographie für fünf Tänzer:innen von Sommer Ulrickson

**Besetzung: 5 Instrumentalist:innen, 5 Tänzer:innen**

### Kontakt

Capucine Valois

[c.valois@andreasrichter.berlin](mailto:c.valois@andreasrichter.berlin)

+49 30 857 608 06

+49 176 618 922 53